

Mitteilung Nr. MIT-AF 10/2024		
zur Anfrage Nr. nach § 38 GStVV der Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:	AF-10/2024 Sandra Brinkmann Fraktion Bündnis Deutschland 10.04.2024 Bewerbungssituation an Bremerhave- ner Schulen (BD-Fraktion) - Tischvor- lage	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

Bremerhavener Schüler leiden, wie in vielen anderen Kommunen Deutschlands, an massivem Unterrichtsausfall. Bewerbungen von Lehrkräften sollten demnach nicht nur bearbeitet, sondern auch zügig bearbeitet werden, um das Stundenkontingent der Schülerinnen und Schüler schnellstmöglich zu sichern.

Laut Nordsee-Zeitung vom 25.03.2024 liegen dem Blatt Erkenntnisse vor, nach denen ein Bewerber auf einen Lehrposten in der Seestadt abgewiesen wurde, da es zeitlich nicht möglich war, die Bewerbung zu bearbeiten.

In diesem Zusammenhang fragen wir den Magistrat:

1. Wie viele Bewerbungen auf Lehramtsstellen und pädagogischem Fachpersonal gab es seit dem 01.01.2018? Bitte nach Jahren und Art der Stellenbezeichnung auflisten.
2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber auf Lehramtsposten und pädagogischem Personal wurden im Zeitraum vom 01.01.2018 – 01.01.2024 abgelehnt und –welche Gründe wurden dabei genannt? Bitte nach Jahren und Ablehnungsgrund unterteilen
 - a. Wie viele dieser abgelehnten Aspiranten bewarben sich als Quereinsteiger? Bitte nach Jahren unterteilen.
3. Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungszeit von eingehenden Bewerbungen auf Stellen des lehrenden Personals im Zeitraum von 2018 bis März 2024 entwickelt? Bitte getrennt nach Jahren, Lehramtsstellen und fachpädagogischem Personal sowie durchschnittliche Bearbeitungszeit in Wochen ausweisen.
4. Wie viele Bewerber hatten seit dem 01.01.2018 einen ausländischen Berufsabschluss beziehungsweise eine ausländische Lehramtsbefähigung und wie viele von ihnen wurden als Lehrkraft eingestellt? Bitte nach Jahren unterteilen

- a. Wie viele von diesen Bewerbern wurden auf Grund fehlender Anerkennung der Lehramtsbefähigung in Deutschland nicht oder auf einer anderen Stelle eingesetzt? Bitte unterteilen nach Jahr und Berufsbezeichnung.
 - b. Wie viele dieser Bewerber wechselten ihre Stelle auf eine lehrende Position durch Anerkennung der Lehramtsbefähigung?
5. Wie viele Bewerbungen mündeten seit Anfang 2018 in einem Arbeitsverhältnis? Bitte ebenfalls nach Jahren und Berufsbezeichnung unterteilen.
6. Wie viele offene Stellen gibt es aktuell für lehrendes und pädagogisches Personal und wie viele noch offene Bewerbungen stehen dem gegenüber? Bitte nach Berufsbezeichnung unterteilen.

II. Der Magistrat hat am 12.06.2024 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

1. Wie viele Bewerbungen auf Lehramtsstellen und pädagogischem Fachpersonal gab es seit dem 01.01.2018? Bitte nach Jahren und Art der Stellenbezeichnung auflisten.

Bewerbungen auf Lehrkräftestellen

Eine Auswertung über den Eingang der Bewerbungen der Jahre 2018 bis 2020 steht nicht zur Verfügung. Für eine Beschäftigung als Lehrkraft sind in den Jahren 2021 bis 2023 folgende Bewerbungen eingegangen. Für das laufende Jahr steht noch keine Statistik zur Verfügung.

Jahr	Anzahl der Bewerbungen im Bereich der Lehrkräfte
2021	326
2022	431
2023	306

Bewerbungen von nichtunterrichtendem pädagogischen Personal

Im Bereich des nichtunterrichtenden pädagogischen Personals wird keine Statistik über die Anzahl der Bewerbungen geführt. Das Führen der Statistik ist weder erforderlich noch hilfreich, da die Bewerberlage gut ist und die Besetzung der Stellen in der Regel gelingt (siehe Antwort auf Frage 6).

Für erzieherisches Personal an Schule besteht eine Dauerausschreibung und zusätzlich werden bei Bedarf anlassbezogene Ausschreibungen für einzelne Schulen oder aufgrund von Sonderprogrammen (z. B. Handlungsprogramm, Schüler:innen stärken) durchgeführt. Durch diese Maßnahmen ist ein deutlicher Anstieg der Bewerbungszahlen zu verzeichnen. Nach einer Einschätzung des Schulamtes waren in den Jahren 2018 und 2019 ca. 5 bis 10 Bewerbungen pro Monat zu verzeichnen. Aufgrund der Sonderprogramme in den Jahren 2020 und 2021 waren ca. 30-40 Bewerbungen pro Monat zu verzeichnen. In den Jahren 2022 und 2023 waren es ca. 10-20 Bewerbungen pro Monat. Für das laufende Jahr steht noch keine Statistik zur Verfügung.

2. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber auf Lehramtsposten und pädagogischem Personal wurden im Zeitraum vom 01.01.2018 – 01.01.2024 abgelehnt und –welche Gründe wurden dabei genannt? Bitte nach Jahren und Ablehnungsgrund unterteilen.

Bewerbungen auf Lehrkräftestellen

Die Anzahl nicht berücksichtigter Bewerbungen in den Jahren 2021 bis 2023 stellt sich folgendermaßen dar:

Jahr	Anzahl eingegangener Bewerbungen im Bereich der Lehrkräfte	Anzahl nicht berücksichtigter Bewerbungen
2021	326	220
2022	431	293
2023	306	193

Die Gründe für eine Nichtberücksichtigung von Bewerbungen sind vielfältig. Am häufigsten erfüllten die Bewerber/innen nicht die fachlichen Voraussetzungen für eine unterrichtliche Tätigkeit. So verfügte ein großer Teil der Bewerber/innen und über kein abgeschlossenes Hochschulstudium oder über keinen Studienabschluss, aus dem ein Unterrichtsfach ableitbar wäre.

Bewerbungen von nichtunterrichtendem pädagogischen Personal

Für die Jahre 2018 bis 2021 liegen hierzu keine auswertbaren Daten vor. Im Jahr 2022 erfolgten 59 Absagen und im Jahr 2023 erfolgten 85 Absagen. Die Ablehnungsgründe werden nicht statistisch erhoben, allerdings handelt es sich erfahrungsgemäß um folgende Ablehnungsgründe:

- fehlende Qualifikation
- fehlende Berufserfahrung mit der Zielgruppe
- fehlende Eignung nach Vorstellungsgespräch
- Wünsche nach Vollzeitbeschäftigung, Vergütung konnten nicht erfüllt werden

- a. Wie viele dieser abgelehnten Aspiranten bewarben sich als Quereinsteiger? Bitte nach Jahren unterteilen.

Eine Statistik über die Zahl der Bewerber:innen, die sich auf Lehrkräftestellen beworben haben, dabei nicht berücksichtigt wurden und sich als Quereinsteiger beworben haben, liegt nicht vor.

Die Gesamtzahl der Personen, die sich als Quereinsteiger (Personen mit fachlichem Hintergrund jedoch ohne Lehramtsstudium bzw. ohne Erstes Staatsexamen für ein Lehramt) und nicht voll ausgebildete Personen (Lehramtsstudenten und Personen mit Abschluss des Ersten Staatsexamens für ein Lehramt) für die Arbeit als unterrichtendes Personal in Schule beworben haben, wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Absagen an Quereinsteiger und nicht voll ausgebildeten Bewerber/innen
2021	215
2022	285
2023	190

3. Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungszeit von eingehenden Bewerbungen auf Stellen des **lehrenden** Personals im Zeitraum von 2018 bis März 2024 entwickelt? Bitte getrennt nach Jahren, Lehramtsstellen und fachpädagogischem Personal sowie durchschnittliche Bearbeitungszeit in Wochen ausweisen.

Die Frage kann nicht beantwortet werden, da eine derartige statistische Erfassung nicht vorgenommen wird, zumal der Aufwand für diese Erhebung den Bewerbungsprozess unnötig verzögern würde.

Eingehende Bewerbungen werden unverzüglich bearbeitet. Hierzu finden zweimal wöchentlich fest terminierte Besprechungen über den Fortgang der Bewerbungen statt. Fehlende Unterlagen oder Nachweise werden direkt nach Eingang der Bewerbungen angefordert. Hinsichtlich der Bearbeitungszeiten unterscheiden sich die Bewerbungen von voll ausgebildeten Lehrkräften/Lehramtsstudenten von denen der Quereinsteigenden, welche einen höheren Arbeitsaufwand erfordern.

Bearbeitung von Bewerbungen voll ausgebildeter Lehrkräfte

Bei Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen, erfolgt in der Regel innerhalb weniger Tage eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch, welches maximal zwei bis drei Wochen nach Eingang der Bewerbung stattfindet.

Bewerbungen von Quereinsteigenden

Die Bewerbungen von Quereinsteigenden erfordern durch die Überprüfung einer Fachableitung aus dem fachwissenschaftlichem Hochschulstudium einen höheren Prüfaufwand. Bewerber:innen, bei denen offensichtlich ist, dass keine Einstellungsmöglichkeit als Lehrkraft besteht, erhalten innerhalb von maximal zwei Wochen eine Absage. Sollte nach vorausgehender Überprüfung eine Einstellungsmöglichkeit bestehen, werden die Bewerber in der Regel innerhalb von maximal vier Wochen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Unmittelbar nach den Vorstellungsgesprächen, erhalten die Bewerber:innen innerhalb weniger Tage eine schriftliche Information über die Nichtberücksichtigung/Berücksichtigung der Bewerbung.

4. Wie viele Bewerber hatten seit dem 01.01.2018 einen ausländischen Berufsabschluss

beziehungsweise eine ausländische Lehramtsbefähigung und wie viele von ihnen wurden als **Lehrkraft** eingestellt? Bitte nach Jahren unterteilen

Folgende Zahl an Personen mit einem ausländischen Berufs- oder Lehramtsabschluss hat sich für eine Beschäftigung als unterrichtendes Personal beworben bzw. wurde eingestellt:

Jahr	Bewerber:innen mit einem ausländischen Berufs- oder Lehramtsabschluss	Davon eingestellt
2021	41	1
2022	76*	28
2023	31	2

*Die Auswertung weist im Jahr 2022 einen hohen Wert an Einstellungen mit ausländischem Abschluss aus. Von den 28 eingestellten Lehrkräften stammen 24 aus der Ukraine und 4 aus anderen Staaten.

- a. Wie viele von diesen Bewerbern wurden auf Grund fehlender Anerkennung der Lehramtsbefähigung in Deutschland nicht oder auf einer anderen Stelle eingesetzt? Bitte unterteilen nach Jahr und Berufsbezeichnung.

Die Anzahl der Bewerber:innen, die aufgrund fehlender Anerkennung der Lehramtsbefähigung in Deutschland nicht eingestellt wurde, liegt nicht vor. Erfasst wurde lediglich, ob ein ausländischer Berufsabschluss vorliegt. Eine Unterscheidung zwischen Lehramtsabschluss und sonstigem Abschluss wurde nicht erfasst (siehe Antwort auf Frage 4). Sofern allerdings eine Einstellung als Lehrkraft wegen fehlender Anerkennung nicht möglich ist, wird grundsätzlich eine Einstellung im Bereich des nichtunterrichtenden pädagogischen Personals in der Tätigkeit einer Erzieherin/eines Erziehers geprüft. Zahlenmäßige Auswertungen liegen hierzu nicht vor.

- b. Wie viele dieser Bewerber wechselten ihre Stelle auf eine lehrende Position durch Anerkennung der Lehramtsbefähigung?

Die Zahl der Personen, deren Beschäftigung aufgrund einer Anerkennung der Lehramtsbefähigung sich geändert hat, liegt nicht vor. Erfahrungsgemäß ist diese jedoch gering, da die Anerkennung ausländischer Lehramtsabschlüsse aufgrund der Rahmenbedingungen, die nicht in kommunaler Zuständigkeit liegen, komplex ist. Angesichts der Bandbreite von Abschlüssen, die in unterschiedlichen Staaten, vielfach auch außerhalb der EU, erworben wurden, gestalten sich die Anerkennungsverfahren nach Einschätzung des Schulamtes häufig diffizil und entsprechend langwierig.

5. Wie viele Bewerbungen mündeten seit Anfang 2018 in einem Arbeitsverhältnis? Bitte ebenfalls nach Jahren und Berufsbezeichnung unterteilen.

Lehrkräfte

Seit 2021 konnten insgesamt 404 Lehrkräfte in den Schuldienst der Stadt Bremerhaven eingestellt werden.

Jahr	Anzahl eingegangener Bewerbungen	Anzahl der in den Schuldienst eingestellten Personen
2021	326	106
2022	431	138
2023	306	113

Nichtunterrichtendes pädagogisches Personal

Für das erzieherische Personal an Schule liegen für die Jahre 2018 bis 2021 hierzu keine auswertbaren Daten vor. Ein großer Teil der Stellen konnte neben Neueinstellungen auch durch Stundenerhöhungen für die bereits an Schule tätigen Teilzeitbeschäftigten besetzt werden. Somit würde die Zahl von Neueinstellung nicht den tatsächlichen Umfang vorgenommener Stellenbesetzungen widerspiegeln.

Im Jahr 2022 konnten 43 Neueinstellungen vorgenommen werden und im Jahr 2023 waren es 33 Neueinstellungen. Für das laufende Jahr steht noch keine Statistik zur Verfügung.

6. Wie viele offene Stellen gibt es aktuell für lehrendes und pädagogisches Personal und wie viele noch offene Bewerbungen stehen dem gegenüber? Bitte nach Berufsbezeichnung unterteilen.

Lehrkräftestellen

Zum Stand 01.02.2024 konnten 90,23 VZE-Stellen im Bereich der Lehrkräfte nicht besetzt werden. Angesichts der kontinuierlichen Einstellungsverfahren kann die Zahl laufender Bewerbungsverfahren nicht belastbar dargestellt werden. Eine Auswertung erfolgt daher zum Schuljahresbeginn zum 01.08.2024.

Nichtunterrichtendes pädagogisches Personal

Im Bereich des nichtunterrichtenden Personals sind zurzeit alle Regelstellen vollständig besetzt.

Für den Bereich der pädagogischen Unterstützungskräfte stehen zwar noch Stellen zur Verfügung. Eine Besetzung dieser Stellen ist aber aktuell nicht möglich, da dies nur im Rahmen der Finanzierung durch die Mittelumwidmung nicht besetzter Lehrerstellen zulässig ist und der für das Haushaltsjahr 2024 bereitgestellte Betrag mit bereits durchgeführten Neueinstellungen im Umfang von 55 VZE gebunden ist.

Zurzeit liegen 40 Bewerbungen vor.

Grantz
Oberbürgermeister